



Koordinierte Studien- und Berufsorientierung

Informationen zur Berufsfelderkundung
im Rheinisch-Bergischen Kreis

Mit Durchblick in den Beruf!
Initiative Zukunft RHEIN-BERG



„Berufsfelder erkunden“

Montag, 30.01.17

Donnerstag, 27.04.17

Montag, 10.07.17



Chancen der Berufsfelderkundung

**„Welche Ausbildung oder welches Studium passt zu mir?
Welchen Beruf möchte ich später einmal ausüben?“**

Diese Fragen zu beantworten, fällt häufig schwer. Dabei ist die Berufswahl wohl eine der wichtigsten Entscheidungen im Laufe des Lebens.

Wie schwer es sein kann, die richtige Entscheidung zu treffen, zeigen die hohen Abbruchzahlen. Ungefähr jeder vierte Jugendliche ist mit seiner Berufswahl unzufrieden und bricht seine Ausbildung oder sein Studium vorzeitig ab.

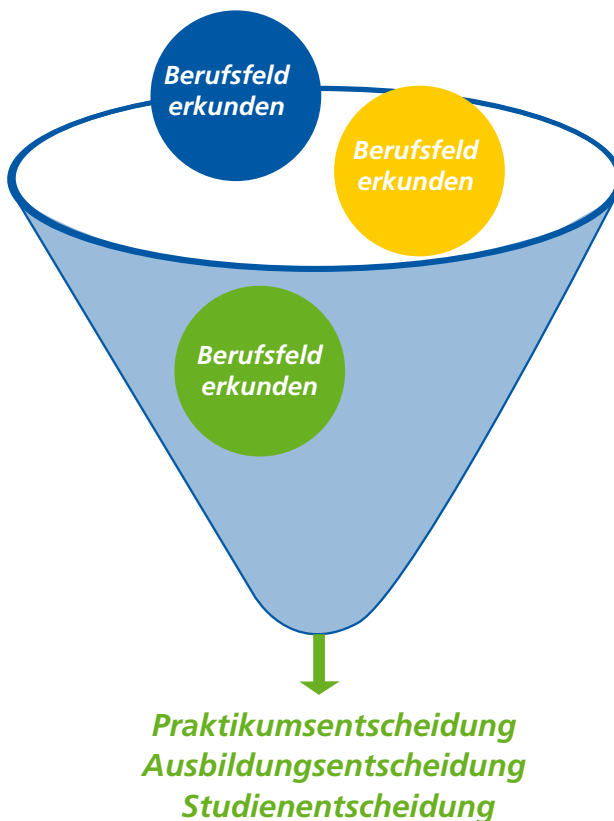
Schaut man sich die unzähligen Möglichkeiten von annähernd 350 anerkannten Ausbildungsberufen und über 9.000 Studiengängen an, dann erkennt man schnell die große Herausforderung, vor der man am Ende der Schullaufbahn steht, um den richtigen Beruf oder das geeignete Studium auszuwählen.

Dabei gibt es Möglichkeiten, das Risiko einer falschen Ausbildungs- und Studienwahl zu minimieren und diese wichtige Entscheidung langfristig und systematisch vorzubereiten.

Der Schlüssel für eine erfolgreiche Studien- und Berufswahl ist das frühzeitige Auseinandersetzen mit den eigenen Interessen und Stärken und den vielen verschiedenen Berufsbildern.

Was ist eine Berufsfelderkundung?

Im Rahmen der Berufsorientierungsmaßnahmen an den Schulen des Rheinisch-Bergischen Kreises erkunden die Schüler der Jahrgangsstufe 8/9 an drei Tagen drei Berufsfelder. Die Berufsfelderkundung vermittelt realistische Vorstellungen von der Arbeitswelt und hilft dabei, eigene Fähigkeiten und Interessen zu entdecken. Betriebe ermöglichen dabei praxisnahe Einblicke in Tätigkeiten, die für ein jeweiliges Berufsfeld typisch sind. Dies gilt auch für akademische Berufsfelder. Der erste praxisnahe Einblick in mehrere Berufsfelder dient dazu, eine reflektierte, an den individuellen Fähigkeiten und Neigungen ausgerichtete Wahl eines Betriebspraktikums zu ermöglichen.



Die kreisweiten Termine der
Berufsfelderkundung sind:
30.01.2017, 27.04.2017, 10.07.2017

Die Berufsfelder sind in drei verschiedenfarbige Kategorien eingeteilt:

„Jeder Schüler wählt aus jeder der drei Farbkategorie jeweils ein Berufsfeld aus, welches er erkunden möchte. Es kann jeweils nur ein Berufsfeld einer Farbkategorie gewählt werden. Die Schüler sollen mit ihren Berufsfelderkundungen alle drei Farbkategorien abdecken. Durch die Einteilung in drei Kategorien wird ein Einblick in ganz unterschiedliche Berufsfelder ermöglicht. Auf diese Weise lernen sie auch Berufsfelder kennen, die ihnen weniger geläufig sind, denn häufig konzentrieren sich die Wünsche auf eine sehr begrenzte Auswahl an bekannten Berufsfeldern. So können Interessen und Kompetenzen neu entdeckt und geweckt werden.“

Berufe rund um ...

- Bau, Architektur Vermessung
- Sauberkeit, Hygiene
- Elektronik
- Transport, Logistik, Lager
- Pflege
- Hotel, Gaststättengewerbe
- Nahrungsmittelgewerbe

Berufe rund um ...

- Chemie, Bio-, Nanotechnologie
- Recht, Verwaltung
- Vertrieb, Verkauf
- Erziehung
- IT, Computer
- Metall, Maschinen
- Landwirtschaft, Natur, Umwelt

Berufe rund um ...

- Fahrzeug, Verkehrstechnik
- Marketing, Werbung
- Geld, Versicherung, Immobilien
- Gesundheit
- Kosmetik, Körperpflege
- Kunst, Kultur, Sprache
- Schutz, Sicherheit

Die Berufsfelderkundung bietet die Chance, die eigenen Stärken und Interessen in verschiedenen Berufsfeldern zu entdecken, um so für sich erste realistische berufliche Perspektiven zu entwickeln. Im darauf folgenden Praktikum können die Jugendlichen einen Beruf noch einmal intensiver erkunden und gewinnen so die notwendige Gewissheit und Sicherheit für ihre spätere Ausbildungs- oder Studienentscheidung.

Drei Schritte zur erfolgreichen Berufswahl!

1. Schritt: Berufsfelder erkunden



2. Schritt: Praktikum

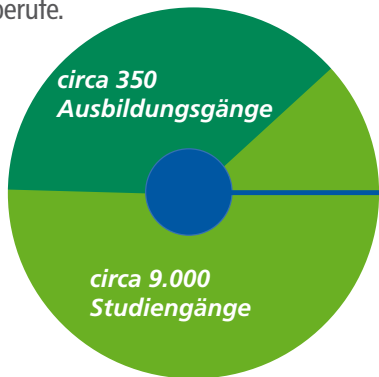


3. Schritt: Ausbildung/Studium

Die Berufsfelderkundung bietet die Basis für eine erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung.

Schüler entdecken neue Perspektiven

Durch die drei verschiedenen Berufsfelderkundungen hat jeder Schüler die Möglichkeit, in unterschiedliche Berufsbereiche hineinzuschnuppern und bisher unbekannte Berufe für sich zu entdecken. In Deutschland verteilen sich 40 Prozent der weiblichen und ein Drittel der männlichen Azubis auf jeweils nur zehn Ausbildungsberufe der insgesamt über 350 Ausbildungsberufe.



Nur circa 10 Ausbildungsberufe und Studiengänge sind den meisten Schülern überhaupt bekannt.

Durch die in der Berufsfelderkundung gewonnene Erfahrung ist man breiter aufgestellt und entscheidet sich vielleicht für einen weniger bekannten und ungewöhnlicheren Beruf, in dem man bei der späteren Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Studienplatz größere Chancen hat, da es weniger Mitbewerber gibt.

Top 10 der dualen Ausbildungsberufe nach Neuabschlüssen zum 30. September 2014

	Beruf – Männer und Frauen	Deutschland (NAA)
1	Kaufmann/-frau für Büromanagement ¹	29.136
2	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	26.514
3	Verkäufer/-in	25.209
4	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	20.193
5	Industriekaufmann/-frau	18.321
6	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	14.889
7	Medizinische Fachangestellte/r	14.133
8	Industriemechaniker/-in	13.302
9	Bankkaufmann/-frau	12.495
10	Elektroniker/-in	12.099
	10 Berufe – insgesamt	186.291
	alle Berufe	522.231

¹ Kaufmann/-frau für Büromanagement inkl. Vorgänger: Bürokaufmann/-frau, Fachangestellter/-e für Bürokommunikation, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September 2014



Bestätigung der Berufsfelderkundung durch den Betrieb

Der Betrieb/das Unternehmen

stellt am

Montag, 30.01.17 Donnerstag, 27.04.17 Montag, 10.07.2017

von 9 Uhr bis 16 Uhr einen Berufsfelderkundungsplatz für Schüler

in folgendem Berufsfeld

zur Verfügung.

Mir ist bekannt, dass ich zusätzlich weitere Berufsfelderkundungsplätze mittels Anmeldebogen (in der Betriebsbroschüre) oder im Internetportal www.berufsfelder-erkunden.de anbieten kann.

Unterschrift des Betriebes

Versicherungsschutz

Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, unterliegen Berufsfelderkundungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Sie werden rechtlich wie Schülerbetriebspraktika behandelt. Die Jugendlichen sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Berufsfelderkundung unfallversichert.

Darüber hinaus sind die Jugendlichen haftpflichtversichert

- über die Berufsgenossenschaft des Betriebes,
- über eine mögliche Haftpflichtversicherung der Eltern,
- wenn die ersten beiden Punkte nicht greifen, über den Schulträger.

Bau, Architektur und Vermessung

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Architekt/in, Asphaltbauer/in, Aufbereitungsmechaniker/in, Ausbaufacharbeiter/n, Baugeräteleiter/in, Bausachverständige/r, Baustoffprüfer/in, Bauten- und Objektbeschichter/in, Bauwerksabdichter/in, Bauwerksmechaniker/in für Abbruch und Betontrenntechnik, Bauzeichner/in, Berg- und Maschinenmann/frau, Beton- und Stahlbetonbauer/in, Betonfertigteilbauer/in, Bodenleger/in, Brunnenbauer/in, Dachdecker/in, Estrichleger/in, Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten, Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice, Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice, Fassadenmonteur/in, Feinpolierer/in, Feuerungs- und Schornsteinbauer/in, Flachglasmechaniker/in, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in, Geomatiker/in, Gerüstbauer/in, Glaser/in, Gleisbauer/in, Hochbaufacharbeiter/in, Hochbauingenieur/in, Holz- und Bautenschützer/in, Holzbearbeitungsmechaniker/in, Holzmechaniker/in, Innenarchitekt/in, Isolierfacharbeiter/in, Kanalbauer/in, Klempner/in, Maler und Lackierer/in, Maurer/in, Oberflächenbeschichter/in, Ofen- und Luftheizungsbauer/in, Parkettleger/in, Restaurator/in, Rohrleitungsbauer/in, Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in, Spezialtiefbauer/in, Straßenbauer/in, Stuckateur/in, Tiefbaufacharbeiter/in, Tiefbauingenieur/in, Tischler/in, Trockenbaumonteur/in, Verkehrsbauingenieur/in, Vermessungsingenieur/in, Vermessungstechniker/in, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in, Wasserbauer/in, Werkstoffprüfer/in, Zimmerer/in

Sauberkeit und Hygiene

Bestattungsfachkraft, Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Fachkraft für Wasserwirtschaft, Gebäudereiniger/in, Schädlingsbekämpfer/in, Textilreiniger/in

Elektronik

Automatenfachmann/frau, Beamter/in - Fernmelde- u. Elektron. Aufklärung, Betriebsingenieur/in, Elektroanlagenmonteur/in, Elektroniker/in, Elektroniker/in für Automatisierungstechnik, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme, Elektroniker/in für Geräte und Systeme, Elektroniker/in für Informations- und Systemtechnik, Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik, Energiemanager/in, Fachkraft für Automaten-Service, Industrieelektriker/in, Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/in, Informationselektroniker/in, Systemelektroniker/in

Transport, Logistik und Lager

Berufskraftfahrer/in, Binnenschiffer/in, Eisenbahner/in im Betriebsdienst, Fachkraft für Hafenlogistik, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen. Fachkraft für Lagerlogistik, Fachkraft im Fahrbetrieb, Fachlagerist, Hafenschiffer/in, Servicefahrer/in, Stadt- und Regionalplaner/in, Verkehrsplaner/in

Pflege

Altenpflegehelfer/in, Altenpfleger/in, Fachkraft - Pflegeassistenz, Haus- und Familienpfleger/in, Hauswirtschafter/in, Pflegewissenschaftler/in

Hotel- und Gaststättengewerbe

Fachkraft im Gastgewerbe, Fachmann/frau für Systemgastronomie, Hotelfachmann/frau, Koch/in, Restaurantfachmann/frau

Nahrungsmittelgewerbe

Bäcker/in, Brauer und Mälzer/in, Brenner/in, Destillateur/in, Fachkraft für Fruchtsafttechnik, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Fachkraft für Süßwarentechnik, Fleischer/in



Bestätigung der Berufsfelderkundung durch den Betrieb

Der Betrieb/das Unternehmen

stellt am

Montag, 30.01.17 Donnerstag, 27.04.17 Montag, 10.07.2017

von 9 Uhr bis 16 Uhr einen Berufsfelderkundungsplatz für Schüler

in folgendem Berufsfeld

zur Verfügung.

Mir ist bekannt, dass ich zusätzlich weitere Berufsfelderkundungsplätze mittels Anmeldebogen (in der Betriebsbroschüre) oder im Internetportal www.berufsfelder-erkunden.de anbieten kann.

Unterschrift des Betriebes

Versicherungsschutz

Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, unterliegen Berufsfelderkundungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Sie werden rechtlich wie Schülerbetriebspraktika behandelt. Die Jugendlichen sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Berufsfelderkundung unfallversichert.

Darüber hinaus sind die Jugendlichen haftpflichtversichert

- über die Berufsgenossenschaft des Betriebes,
- über eine mögliche Haftpflichtversicherung der Eltern,
- wenn die ersten beiden Punkte nicht greifen, über den Schulträger.

Chemie, Physik, Bio- und Nanotechnologie

Arzneimittelchemiker/in, Biologe/Biologin, Biologielaborant/in, Biologiemodellmacher/in, Bioniker/in, Chemielaborant/in, Chemielaborant/in, Chemikant/in, Chemiker/in, Edelmetallprüfer/in, Genetiker/in, Lacklaborant/in, Mathematiker/in, Messingenieur/in, Meteorologe/Meteorologin, Mikrobiologe/-biologin, Mikrotechnologie/in, Milchwirtschaftlicher Laborant/in, Mineraloge/Mineralogin, Pflanzentechnologie/in, Pharmakant/in, Pharmazeut/in, Physiker/in, Physiklaborant/in, Polymerchemiker/in, Produktionsfachkraft Chemie, Stoffprüfer/in, Textillaborant/in

Recht, Steuer und Verwaltung

Arbeitsmarktmanager/in, Archivar/in, Beamter/in - nichttechnischer Dienst, Beamter/in - Allg. Innere Verwaltung, Beamter/in - Archivdienst, Beamter/in - Auswärtiger Dienst, Beamter/in - Gewerbeaufsicht, Beamter/in - Justizdienst, Beamter/in – Sozialverwaltung, Beamter/in - Steuerverwaltung, Beamter/in - Vermessungswesen Beamter/in - Wehrverwaltung, Beamter/in - Wetterdienst, Dokumentar/in, Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen, Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung, Gerichtshelfer/in, Jurist/in, Justizfachangestellter/in Justiziar/in, Notar/in, Notarfachangestellter/in, Patentanwaltsfachangestellter/in, Patentingenieur/in, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/in

Vertrieb und Verkauf

Rechtsanwaltsfachangestellter/in, Richter/in, Staatsanwalt/-anwältin, Steuerfachangestellte/r, Verwaltungsangestellte/r-höherer Dienst, Verwaltungsfachangestellte/r, Verwaltungsinformatiker/in, Verwaltungswirt/-in / Verwaltungsbetriebswirt/in, Beamter/in - gehobener Dienst (Bachelor of Arts/Laws), Automobilkaufmann/frau, Buchhändler/in, Buchhändler/in (Hochschule), Kaufmann/frau für Büromanagement, Drogist/in, Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, Hotelkaufmann/frau, Industriekaufmann/frau, Informatik-kaufmann/frau, Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/frau, Kaufmann/frau für audiovisuelle Medien, Kaufmann/Frau für Bürokommunikation, Kaufmann/frau für Dialogmarketing, Kaufmann/frau für Kurier-,Express- und Postdienstleistungen Kaufmann/frau für Marketingkommunikation, Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung, Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit, Kaufmann/frau für Verkehrsservice, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Kaufmann/frau im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Kaufmann/frau im Gesundheitswesen, Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel, Luftverkehrskaufmann/frau, Medienkaufmann/frau Digital und Print, Musikfachhändler/in, Personaldienstleistungskaufmann/frau, Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellte/r, Produktentwickler/in, Schifffahrtskaufmann/frau, Servicekaufmann/frau im Luftverkehr, Sport- und Fitnesskaufmann/frau, Tourismuskaufmann/frau, Veranstaltungskaufmann/frau, Verkäufer/in, Vertriebsingenieur/in

Erziehung

Bewährungshelfer/in, Bildungs-, Studienberater/in, Bildungsreferent/in, Erzieher/in, Erzieher/in - Jugend- und Heimerziehung, Erziehungsberater/in, Gebärdensprachdolmetscher/in, Heilerziehungspflegehelfer/in, Heilerziehungspfleger/in, Jugendpfleger/in, Lehrer/in, Pädagoge/Pädagogin, Psychologe/Psychologin, Schwangerschaftskonfliktberater/in, Sozialarbeiter/in, Streetworker/in, Sozialpädagoge/in

IT und Computer

Computervisualist/in, Fachinformatiker/in, Informatiker/in, Interface-Designer/in, IT-Manager/in, Mathematisch-technischer Softwareentwickler/in

Metall und Maschinenbau

Anlagenmechaniker/in, Application-Engineer/-Manager/in, Behälter- und Apparatebauer/in, Bergbautechnologie/in, Fachkraft für Metalltechnik, Feinwerkmechaniker/in, Fertigungsmechaniker/in, Gießereimechaniker/in, Industrie-Isolierer/in, Industriekeramiker/in, Industriemechaniker/in, Ingenieur/in, Konstruktionsingenieur/in, Konstruktionsmechaniker/in, Maschinen- und Anlagenführer/in, Mechatroniker/in, Mechatroniker/in für Kältetechnik, Metall- und Glockengießer/in, Metallbauer/in, Metallbildner/in, Produktionstechnologie/in, Schneidwerkzeugmechaniker/in, Stahl- und Metallbauingenieur/in, Stanz- und Umformmechaniker/in, Statiker/in, Technischer Modellbauer/in, Technischer Produktdesigner/in, Technischer Systemplaner/in,Verfahrensmechaniker/in, Werkzeugmechaniker/in, Zerspanungsmechaniker/in

Landwirtschaft, Natur und Umwelt

Agrarbiologe/-biologin, Fachkraft Agrarservice, Fischwirt/in, Florist/in, Forstwirt/in, Forstwirt/in (Hochschule), Gärtner/in, Geograf/in, Geologe/Geologin, Landschaftsarchitekt/in, Landwirt/in, Pferdewirt/in, Pferdewirtschaftler/in (Hochschule), Raumplaner/in, Revierförster/in, Revierjäger/in, Tierarzt/Tierärztin, Tiermedizinischer Fachangestellte/r, Tierpfleger/in, Tierwirt/in, Umweltwissenschaftler/in, Winzer/ Winzerin, Zoologe/ Zoologin



Bestätigung der Berufsfelderkundung durch den Betrieb

Der Betrieb/das Unternehmen

stellt am

Montag, 30.01.2017 Donnerstag, 27.04.2017 Montag, 10.07.2017

von 9 Uhr bis 16 Uhr einen Berufsfelderkundungsplatz für Schüler

in folgendem Berufsfeld

zur Verfügung.

Mir ist bekannt, dass ich zusätzlich weitere Berufsfelderkundungsplätze mittels Anmeldebogen (in der Betriebsbroschüre) oder im Internetportal www.berufsfelder-erkunden.de anbieten kann.

Unterschrift des Betriebes

Versicherungsschutz

Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, unterliegen Berufsfelderkundungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Sie werden rechtlich wie Schülerbetriebspraktika behandelt. Die Jugendlichen sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Berufsfelderkundung unfallversichert.

Darüber hinaus sind die Jugendlichen haftpflichtversichert

- über die Berufsgenossenschaft des Betriebes,
- über eine mögliche Haftpflichtversicherung der Eltern,
- wenn die ersten beiden Punkte nicht greifen, über den Schulträger.

Fahrzeug und Verkehrstechnik

Bootsbauer/in, Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik/in, Fahrradmonteur/in, Fahrzeuginnenausstatter/in, Fahrzeuglackierer/in, Fluggerätelektroniker/in, Fluggerätmechaniker/in, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in, Kfz-Mechatroniker/in, Leichtflugzeugbauer/in, Luftverkehrsmanager/in, Mechaniker/in für Land- und Baumaschinentechnik, Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik, Segelmacher/in, Straßenwärter/in, Tankwart/in, Zweiradmechaniker/in

Marketing, Medien

Compliance-Manager/in, Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Film- und Videoeditor/in, Filmrestaurator/in, Filmwissenschaftler/in, Fotodesigner/in, Fotograf/in, Fotomedienfachmann/frau, Gestalter/in für visuelles Marketing, Industrie-, Produktdesigner/in, Kommunikationsdesigner/in, Marktforscher/in, Mediendesigner/in, Mediengestalter/in, Medieninformatiker/in, Medientechnologe/in, Medienwissenschaftler/in, Meinungsforscher/in, Packmitteltechnologe/in, Schnittmeister/in, Servicefachkraft für Dialogmarketing, Tonmeister/in / Toningenieur/in, Pressesprecher/in

Geld, Versicherungen und Immobilien

Bankkaufmann/frau, Beamter/in – Bundesbank, Betriebswirt/in, Finanzwirt/in, Immobilienkaufmann/frau, Investmentfondskaufmann/frau, Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen, Master of Business Administration, Ökonom/in, Sozialversicherungsfachangestellte/r, Unternehmensberater/in, Volkswirt/in, Wirtschaftsinformatiker/in, Wirtschaftsingenieur/in

Gesundheit

Apotheker/in, Arzt/Ärztin, Augenoptiker/in, Chirurgiemechaniker/in, Diätassistent/in, Ergotherapeut/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheitsmanager/in, Gesundheitswissenschaftler/in, Hebamme/Entbindungspfleger, Hörgeräteakustiker/in, Medizinischer Fachangestellte/r, Motologe/Motologin, Ökotrophologe/Ökotrophologin, Orthopädienschuhmacher/in, Orthopädietechnik-Mechaniker/in, Sportfachmann/frau, Sporttherapeut/in, Zahnarzt/-ärztin, Zahnmedizinischer Fachangestellte/r, Zahntechniker/in, Fitnessökonom/in

Kosmetik, Körperpflege und Mode

Änderungsschneider/in, Friseur/in, Gerber/in, Kosmetiker/in, Kostümbildner/in, Kürschner/in, Maskenbildner/in, Maßschneider/in, Modedesigner/in, Modenäher/in, Modeschneider/in, Modist/in, Pelzveredler/in, Schmuckdesigner/in, Schuhfertiger/in, Schuhmacher/in, Textildesigner/in

Kunst, Kultur und Sprache

Bogenmacher/in, Akustiker/in, Archäologe/Archäologin, Bibliothekar/in, Bildende/r Künstler/in, Böttcher/in, Buchbinder/in, Büchsenmacher/in, Buchwissenschaftler/in, Bühnenbildner/in, Bühnenmaler und -plastiker/in, Bürsten- und Pinselmacher/in, Choreograf/in, Denkmalpfleger/in, Designer/in, Diamantschleifer/in, Dirigent/in, Dolmetscher/in, Übersetzer/in, Drechsler/in, Edelsteinfasser/in, Edelsteingraveur/in, Edelsteinschleifer/in, Evangelische/r Pfarrer/in, Fachkraft für Lederverarbeitung, Feinoptiker/in, Fremdsprachenkorrespondent/in, Geigenbauer/in, Glas- und Porzellanmaler/in, Glasapparatebauer/in, Glasbläser/in, Glasmacher/in, Glasveredler/in, Goldschmied/in, Graveur/in, Handzuginstrumentenmacher/in, Historiker/in, Holzbildhauer/in, Holzblasinstrumentenmacher/in, Holzspielzeugmacher/in, Katholischer Pfarrer, Keramiker/in, Klavier- und Cembalobauer/in, Komponist/in, Konservator/in, Kulturwissenschaftler/in, Kunsthistoriker/in, Kunstsachverständige/r, Kurator/in, Lektor/in – Verlage, Leuchtröhrenglasbläser/in, Literaturagent/in, Literaturwissenschaftler/in, Manufakturporzellanmaler/in, Metallblasinstrumentenmacher/in, Museologe/Museologin, Musiker/in, Musikinstrumentenbauer/in, Naturwerksteinmechaniker/in, Orgel- und Harmoniumbauer/in, Papiertechnologe/in, Pastoralreferent/in, Polster- und Dekorationsnäher/in, Polsterer/in, Produktgestalter/in Textil, Produktionsmechaniker/in Textil, Produktprüfer/in Textil, Produktveredler/in Textil, Qualitätsmanager/in, Raumausstatter/in, Regionalwissenschaftler/in, Sattler/in, Schilder- und Lichtreklamehersteller/in, Seiler/in, Silberschmied/in, Spielzeughersteller/in, Sprachwissenschaftler/in, Steinmetz und Steinbildhauer/in, Szenenbildner/in, Technische/r Konfektionär/in, Textilgestalter/in im Handwerk, Thermometermacher/in, Schutz und Sicherheit, Uhrmacher/in, Vergolder/in, Vorpolierer/in Schmuck- und Kleingeräteherstellung, Wachszieher/in, Werkgehilfe Schmuckwarenindustrie, Taschen- und Armbanduhren, Zupfinstrumentenmacher/in

Schutz und Sicherheit

Beamter/in – Bundesnachrichtendienst, Beamter/in – Feuerwehr, Beamter/in – Justizvollzugsdienst, Beamter/in – Verfassungsschutz, Beamter/in – Zolldienst



Wie findet man den passenden Platz für die Berufsfelderkundung?

Schon die aktive Suche nach einem passenden Berufsfelderkundungsplatz ist ein wichtiger Orientierungsschritt. Denn durch die eigene Recherche erhält man einen ersten Überblick über die verschiedenen Berufsfelder und lernt, sich in der Vielfalt zurechtzufinden. So lässt sich eine bewusste Entscheidung treffen, was den eigenen Stärken und Interessen entspricht und für die spätere berufliche Zukunft in Frage kommen könnte. Jeder ist selbst „Kapitän“ der eigenen Berufsorientierung. Wer selbst aktiv ist und seinen eigenen Kurs setzt, gewinnt an Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein. Auch die schulische Motivation steigt dann häufig, damit man das selbst gewählte Berufsziel erreicht.

Auf der Suche nach einer Berufsfelderkundung sollten zuerst folgende Überlegungen angestellt werden:

- Wo liegen meine Interessen?
- Was kann ich besonders gut?
- Was kann ich laut meiner Freunde und Familie besonders gut?
- Was sind meine Lieblingsfächer in der Schule?
- Was wäre mein Traumjob?
- Welche Hobbys habe ich oder was mache ich in meiner Freizeit besonders gerne?
- Bewege ich mich gerne oder sitze ich lieber vor dem Computer?

Die Antworten auf diese und ähnliche, eigene Fragen sind erste Schritte auf dem Weg in die berufliche Zukunft und somit wichtige Wegweiser!

Wo findet man den richtigen Betrieb für die Berufsfelderkundung?

Es gibt zwei Möglichkeiten einen Betrieb zu finden.

1. Selbst aktiv werden!

Jeder kann selbst nach einem Berufsfelderkundungsplatz suchen. Wer mit offenen Augen durchs Leben geht, entdeckt schnell interessante Tätigkeiten – sei es im persönlichen Umfeld, im Internet oder Fernsehen oder ganz einfach im Alltagsleben. Natürlich kann man auch ganz einfach bei Betrieben, Geschäften, Praxen oder Kanzleien in der Umgebung nachfragen. Mit etwas Geduld und Interesse lässt sich schnell ein interessanter Betrieb finden, den man für die Berufsfelderkundung anfragen kann.

2. Die Berufsfelderkundung über das Internetportal buchen!

Die Schulen haben Zugriff auf ein Internetportal, über das die Schüler einen Berufsfelderkundungsplatz buchen können: www.berufsfelder-erkunden.de. Die teilnehmenden Betriebe haben die Plätze, die sie im Rahmen der Berufsfelderkundung anbieten, in dieses Internetportal eingestellt. Sollte der gewünschte Erkundungsberuf nicht im Internetportal dabei sein, ist es ratsam, sich selbst um seinen Berufsfelderkundungsplatz zu kümmern und die in Frage kommenden Betriebe selbstständig anzufragen.

Eckfeiler einer Berufsfelderkundung

- Die Berufsfelderkundung beginnt in der Regel um 9 Uhr und endet um 16 Uhr.
- Die Jugendlichen werden im Betrieb entweder von Ausbildungsverantwortlichen, Azubis oder Fachkräften begleitet und angeleitet.
- Beobachtung von verschiedenen typischen Tätigkeiten und Arbeitsabläufen und deren Erläuterung durch Angestellte.
- Die Schüler haben Gelegenheit für Gespräche mit Führungskräften, Fachkräften, Ausbildern und Auszubildenden, zum Beispiel über Ausbildungsmöglichkeiten.
- Wichtig: Die Schüler sind nicht nur Zuschauer, sondern erkunden aktiv die beruflichen Tätigkeiten!
- Praktische Aufgaben stehen im Fokus der Berufsfelderkundung. Je nach Berufsfeld können die Jugendlichen beispielsweise an einem Experiment in einem Labor teilnehmen oder den Fachkräften bei charakteristischen Arbeiten im Unternehmen oder bei Kunden assistieren.
- Gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz gibt es ausreichende Pausenzeiten.

Kontaktaufnahme zu dem Betrieb vor Beginn der Berufsfelderkundung

Jeder Schüler muss im Vorfeld kurz telefonisch Kontakt zu dem Betrieb aufnehmen, um letzte Details zur Durchführung abzustimmen, wie beispielsweise Erkundungsbeginn, Erkundungsende, Erkundungsort, Arbeitskleidung etc. Schüler, die über das Internetportal buchen, erhalten nach Ende der Buchungsphase die Kontaktdaten des Betriebes in Form eines Elternbriefes von ihrem Klassenlehrer.

Ablauf einer Berufsfelderkundung

An den Tagen der Berufsfelderkundung fällt der Unterricht in den Schulen aus. Die Jugendlichen werden an diesen Tagen ihre ausgewählten Berufe erkunden. Eine Berufsfelderkundung dauert mindestens 6, maximal 8 Stunden. Die Schüler erscheinen an diesen drei Tagen der Berufsfelderkundung um 9.00 Uhr selbstständig bei dem ausgewählten Betrieb, wenn mit dem Betrieb keine andere Uhrzeit vereinbart worden ist. Dort wird das gewählte Berufsfeld aktiv erkundet.

Rechtliche Regelung

Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, unterliegen Berufsfelderkundungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Sie werden rechtlich wie Schülerbetriebspraktika behandelt. Die Jugendlichen sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Berufsfelderkundung unfallversichert.

Darüber hinaus sind die Jugendlichen haftpflichtversichert

- über die Berufsgenossenschaft des Betriebes,
- über eine mögliche Haftpflichtversicherung der Eltern,
- wenn die ersten beiden Punkte nicht greifen, über den Schulträger.

Die Berufsfelderkundung soll Kenntnisse über einen Beruf vermitteln. Gefährliche Arbeiten dürfen von den Schülern nicht durchgeführt werden.

Kontakt

Rheinisch-Bergischer Kreis
Der Landrat
Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach
berufsfelderkundung@rbk-online.de

Das Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“ des Rheinisch-Bergischen Kreises koordiniert und unterstützt gemeinsam mit vielen Partnern die Umsetzung des regionalen Übergangsmangements Schule-Beruf.

Partner für die Berufsfelderkundungen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach

ARBEITGEBER KÖLN

Bezirksregierung Köln

Deutscher Gewerkschaftsbund Köln-Bonn

Handwerkskammer zu Köln

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Jobcenter Rhein-Berg

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Landrat für den Rheinisch-Bergischen Kreis

Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Schulamts für den Rheinisch-Bergischen Kreis

und weitere Wirtschaftskammern

Checkliste für Schüler: „Berufsfelder erkunden“

- Ich habe mich im Vorfeld auf dem Internetportal www.berufsfelder-erkunden.de über die verschiedenen Berufe und Berufsfelder informiert.
- Ich habe ein „initiales Passwort“ für das Internetportal von der Schule erhalten und mir dann ein eigenes Passwort vergeben.
- Ich habe mich jeweils für einen Beruf aus einer der drei Farbkategorien entschieden.
- Ich habe mich um einen Betrieb bemüht, bei dem ich die Berufsfeldererkundungen durchführen kann. Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten:
 1. Selbst aktiv werden und Betriebe ansprechen.
 2. Die Berufsfeldererkundung über das Internetportal buchen.
- Ich habe nach Ende der Buchungsfrist von der Schule einen Elternbrief mit den Kontaktdaten des Betriebes erhalten.
- Ich habe direkt nach Erhalt des Elternbriefes telefonischen Kontakt mit dem Betrieb aufgenommen, um mich kurz vorzustellen und letzte Details zur Durchführung abzustimmen. Beispielsweise Beginn und Ende der Erkundung, Erkundungsort, evtl. mitzubringende Arbeitskleidung.
- Ich habe mich im Vorfeld über den Anfahrtsweg zum Erkundungsort informiert und genügend Zeit für den Hinweg eingeplant.
- Ich erscheine pünktlich am vereinbarten Erkundungsort.
- Im Krankheitsfall informiere ich den Betrieb rechtzeitig und sage meine Teilnahme an der Berufsfeldererkundung ab.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum: Rheinisch-Bergischer Kreis, Der Landrat, Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach, Tel.: 02202 13-0, Fax: 02202 13-102497, www.rbk-direkt.de, E-Mail: info@rbk-online.de, Verantwortliche Redakteurin: Xandra Wildung, Layout/Design: Sabine Müller, Druckerei: Söhngen, Stand: Mai 2016, Auflage: 3.500, Foto Titel: © klickerminth - Fotolia.com, Foto S. 3: © klickerminth - Fotolia.com, Foto S. 7: © ehrenberg-bilder - Fotolia.com

